

Autorinnen und Autoren

Fabian Borchers ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. Er arbeitet insbesondere zur Philosophie des Handelns und zu Fragen der Selbstreflexion der menschlichen Vernunft. 2013 ist sein Buch *Handeln. Zum Formunterschied zwischen theoretischer und praktischer Vernunftausübung* im mentis-Verlag erschienen.

Bernadette Collenberg-Plotnikov, Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Philosophie in Bochum, Paris und Konstanz; 1996 Promotion an der FU Berlin; 2009 Habilitation an der FernUniversität in Hagen. Seit 2014 apl. Professorin in Hagen und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Seminar der Universität Münster.

Daniel M. Feige lehrt und forscht als Philosoph an der FU Berlin. Zunächst Studium des Jazz-Pianos, dann der Philosophie, Germanistik und Psychologie; Promotion in Philosophie an der Universität Frankfurt a.M. Monographien: *Kunst als Selbstverständigung*, Münster 2012; *Philosophie des Jazz*, Berlin 2014; *Ästhetik des Computerspiels*, Berlin: i.E.

Anke Haarmann, Philosophin und Künstlerin, lehrt derzeit Designforschung und Künstlerische Forschung an der HAW Hamburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte: *Ästhetik, künstlerische Forschung, Erkenntnistheorie, Kunst im öffentlichen Raum und visuelle Kultur*. Jüngst erschienen: *Künstlerische Forschung. Ein Handbuch*, das sie mit herausgegeben hat. Website: www.ankehaarmann.de

Niklas Hebing, Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichtswissenschaft an den Universitäten Bochum, Essen und Paris (Sorbonne, EPHE); 2013 Promotion in Philosophie mit der Arbeit *Hegels Ästhetik des Komischen*; seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hegel-Archiv der Ruhr-Universität Bochum.

Johann Kreuzer, Professor für Geschichte der Philosophie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Leiter der Adorno-Forschungsstelle und des Hannah Arendt-Zentrums in Oldenburg, Mitglied im Vorstand der Hölderlin-Gesellschaft. Schwerpunkte: Geschichte und Kritik der Metaphysik, Sprach-, Kunst- und Religionsphilosophie von der Antike bis zur Gegenwart.

Anna Kreysing studierte Philosophie und Kunst an der TU Dortmund und promovierte daraufhin mit einer Arbeit zur Ästhetischen Erfahrung an der ETH Zürich. Die Dissertation *Prozesse und Funktionen des Erkennens in Ästhetischer Erfahrung* wird im Herbst 2015 im mentis-Verlag erscheinen.

Eberhard Ortland, Dr. phil., Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte; arbeitet am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld an einem Projekt zur Ethik des Kopierens. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Ästhetik, Ethik, Kunst und Urheberrecht.

Eva Schürmann hat seit 2011 den Lehrstuhl für philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg inne. Von 2009 bis 2011 war sie Professorin für Ästhetik an der HAW Hamburg. 2014 wurde ihr der Wissenschaftspreis der Aby-Warburg-Stiftung zugesprochen.

Judith Siegmund ist Juniorprofessorin für Theorie der Gestaltung/Ästhetische Theorie und Gendertheorie an der Universität der Künste Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen sowohl in klassischen und rezenten ästhetischen Theorien als auch in Begriffen und Themen produktionsästhetischer Theoriebildung. Website: www.judithsiegmund.de